

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag 21. April 1960

Blatt 678

Neue Filiale der Zentralsparkasse in Ottakring

=====

21. April (RK) Samstag, den 23. April, um 7.45 Uhr, wird in Wien 16, Wilhelminenstraße 70, die 41. Zweiganstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eröffnet. Die Zweiganstalt Wilhelminenstraße soll in Hinkunft nicht nur der Bevölkerung Gelegenheit geben, ihre Geldgeschäfte rasch und bequem abzuwickeln, sondern auch ein wirtschaftlicher Mittelpunkt dieses Bezirksteiles werden. Mit der schönen Gestaltung wurde auch ein kleiner Beitrag zur Verschönerung und Modernisierung der Geschäftsstraßen in diesem Teil von Ottakring geleistet.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Am 6. und 7. Mai wird bekanntlich in Linz der 15. Österreichische Städtetag abgehalten. Die interessante Tagesordnung sieht für den 6. Mai unter anderem Referate des Salzburger Bürgermeisters Kommerzialrat Bäck, des Wiener Stadtbaudirektors Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht und des früheren Geschäftsführenden Stadtschulratspräsidenten von Wien, Hofrat Dr. Zechner, vor. Am Sonntag, dem 7. Mai, sprechen der Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Gleißner und der Linzer Bürgermeister Dr. Koref.

Sie sind herzlich eingeladen, am 15. Österreichischen Städtetag in Linz im Festsaal des Kaufmännischen Vereinshauses, Landstraße 49, teilzunehmen. Die Vertreter der Presse können Teilnehmerkarten schon jetzt im Sekretariat des Österreichischen Städtebundes im Wiener Rathaus, 1. Stock, Tür 308 m, Telefon 45-16-31, Klappe 2251, anfordern.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 25. April bis 1. Mai
 =====

21. April (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 25. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Irena Berbag-Drexler (Händel, Mozart, Beethoven, Debussy, Chopin)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Konkurrenzspiel um das Bösendorfer- Klavier (Vorauswahl)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 14.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Wettbewerb der Zweigschulen
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klasse Prof. Bieder- mann
Dienstag 26. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert
	Brahmssaal (MV) 19.30	Ges.d.Musikfreunde - ÖGZM: Kammerkonzert (Werke von O.Färber, M. Frank, A.Kubizek, K.Schiske, K.Schmidek)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Trio Italiano d'archi (Reger: Streich- trio B-dur op. 141; Mainardi: Trio per archi; Beethoven: Serenade D-dur)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Int.Gesellschaft für neue Musik: Klavierabend Else Stock-Hug "Neue Kla- viermusik Italiens" (Casella, Petrassi, Dallapiccola, Ferrari, Togni, Castigli- oni, Berio)
Mittwoch 27. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Klavierabend Edith Farnadi (Brahms, Kodaly, Bartok, Liszt)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Konkurrenzspiel um das Bösendorfer- Klavier (Endauswahl)
	Gr. K.H.Saal 19.30	Franz Lehar-Gedächtniskonzert
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Jazzkonzert des Ensembles "Londoner Jazzmakers"
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 14.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Wettbewerb der Zweigschulen

- Mittwoch
27. April Konservatorium der Stadt Wien
Konzertsaal
19.00
Radio Wien
Gr. Sendesaal
20.15
- Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Jahreskonzert der Musikschule V
Österr. Rundfunk - Studio Wien:
J. Brahms, "Ein deutsches Requiem";
Tonkünstlerorchester, Chor von Radio
Wien, Teresa Stich-Randall (Sopran),
Eberhard Wächter (Bariton), Dirigent
Hans Swarowsky
- Donnerstag
28. April Gr. M. V. Saal
19.30
- Gesellschaft der Musikfreunde:
Hugo Wolf-Festkonzert; Wr. Philhar-
moniker, Singverein, Wilma Lipp (Sopran)
Dirigent Heinz Wallberg (Italienische
Serenade, Orchesterlieder; Der Feuer-
reiter; symphonische Dichtung
"Penthesilea")
- Brahmssaal (MV)
19.30
- Kammerkonzert des Genser-Winkler-Trios
(Haydn: Trio C-dur; Beethoven: Kakadu-
Variationen; Masetti: Trio 1933;
Brahms: Trio C-dur op. 87)
- Gr. K. H. Saal
18.00
20.30
- Musikalische Jugend Österreichs:
Jazzkonzerte des Ensembles "Londoner
Jazzmakers"
- Mozartsaal (KH)
19.30
- Wr. Konzerthausgesellschaft:
Cembalo-Abend Isolde Ahlgrimm (Bach,
Angerer, R. Strauss, Haydn, Poglietti)
- Musikakademie
Vortragssaal
18.00
- Akademie für Musik u. d. K.:
Vortragsabend der Klasse Karl Öster-
reicher (Klarinettentrios von Beet-
hoven, Siegl, Crawford)
- Freitag
29. April Brahmssaal (MV)
19.30
- Klavierabend Doris Wolf
(Werke von R. Schumann)
- Mozartsaal (KH)
19.30
- Österr. Gewerkschaftsbund:
Festkonzert zum zehnjährigen Bestand
der Chorvereinigung des ÖGB
- Schubertsaal (KH)
19.30
- Musikakademie - IGNM:
Strawinsky-Abend; Praktikum für zeit-
genössische Musik, Leitung Dr. Fried-
rich Cerha
- Musikakademie
Vortragssaal
18.30
- Akademie für Musik u. d. K.:
"Die Jüngsten der Akademie musizieren";
4. Abend der Klasse Marianne Lauda
(zeitgenössische Komponisten)
- Konservatorium
der Stadt Wien
Konzertsaal
19.00
- Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Klavierabend Prof. Franz Gmeiner

Freitag	Volksheim	Kulturamt - Wr. Volksbildung:
29. April	Ottakring	3. Abend im Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen"; Walter Klien (Klavier) und Cató Brink (Sopran) bringen Werke von Csarlatti, Mozart, Schubert, Chopin, Brahms, Debussy, R. Strauss
	19.30	
Samstag	Brahmssaal (MV)	Akademie für Musik u.d.K.:
30. April	19.30	Chopin-Abend der Klasse Hans Graf
	Gr.M.V.Saal	Bundesministerium für Unterricht:
	11.00	1. Mai-Konzert; Ausführende: Studierende der Wiener Musikakademie.
	Schubertsaal (KH)	Schülerkonzert Friedrich Maschner
	19.30	

- - -

Ausstellung der Stadtbibliothek

=====

21. April (RK) Wegen des allgemein großen Interesses und des starken Zuspruchs wird die Dauer der Ausstellung im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek (1, Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock) "Denckmahl schaezbahrer Freunde" - "Stammbuchblätter aus Wien" bis einschließlich 2. Mai verlängert. - Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr frei zugänglich.

- - -

Zweimal Besuch aus England

=====

21. April (RK) Eine kleine Invasion aus England erlebte heute vormittag das Wiener Rathaus. Zuerst kam eine Gruppe von 80 englischen Mittelschülerinnen, die durch Vermittlung der Anglo-Austrian Society einen kurzen Studienaufenthalt in Wien verbringen. Eine Stunde später wimmelte es im Stadtsenatssitzungssaal von 260 kleinen englischen Mädchen, die durch die Schullandheimaktion des Stadtschulrates für Wien zu einem Erholungsaufenthalt nach Österreich gekommen sind.

Beide Gruppen begrüßte Stadtrat Maria Jacobi im Beisein von Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer. Sie hieß die englischen Gäste in Wien herzlich willkommen und wünschte ihnen einen guten Aufenthalt in unserer Stadt. Zur Erinnerung an den Besuch im Wiener Rathaus erhielten die Kinder Wiener Alben.

- - -

75. Geburtstag von Isidor Amreich
 =====

21. April (RK) Am 22. April vollendet der Gynäkologe Univ.Prof. i.R. Dr. Isidor Amreich das 75. Lebensjahr.

In Gars am Kamp geboren, absolvierte er die medizinischen Studien an der Wiener Universität, arbeitete als Assistent am Anatomischen Institut bei Hochstetter und praktizierte an den Kliniken Eiselsberg und Schauta. 1923 erfolgte seine Habilitation. 1939 wurde er Ordinarius und Direktor der 1. Frauenklinik, 1943 Direktor der 2. Frauenklinik der Wiener Universität. Seit seiner Emeritierung ist er als praktischer Arzt tätig. Seine speziellen Fächer sind operative Gynäkologie und Karzinom. Von ihm stammen zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen, darunter umfassende grundlegende Publikationen. In dem englischen Standardwerk "Operative Gynecology" erscheint er als Mitverfasser. Ferner ist er Mitherausgeber des "Handbuchs für Biologie und Pathologie des Weibes" und Herausgeber der Reihe "Einzelschriften zur Frauenheilkunde". Professor Amreich ist Ehrenmitglied der Italienischen Gynäkologischen Gesellschaft und korrespondierendes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie.

- - -

Constantin Czartoryski zum Gedenken
 =====

21. April (RK) Auf den 23. April fällt der 100. Todestag des Kunstmäzens, Fürst Constantin Czartoryski.

Am 28. Oktober 1773 in Pulawy, Polen, geboren, trat er in russische Dienste und wurde Generaladjutant des Kaisers Alexander. 1828 ließ er sich dauernd in Wien nieder. Der Fürst erwarb in Weinhaus eine Villa, vereinigte sie mit einer kleinen Kapelle und schuf sich in seinem neuen Palais ein Domizil, das bald zu einem Zentrum des Wiener Kulturlebens wurde. Eine großartige Bildersammlung, die vor allem Werke der italienischen Schule enthielt, schmückte die Räume. Bei den ständigen Musikabenden wurde die

./.

klassische und zeitgenössische Wiener Musik gepflegt. 1913 übernahm die Gemeinde Wien die Gründe und das Schlössel, führte aber keinerlei Umbau durch. Schließlich verfiel das Gebäude immer mehr. 1955 wurde es abgerissen und an seiner Stelle eine der modernsten Schulen Wiens, die Schule für Körperbehinderte, errichtet.

- - -

Karl Ludwig Bruck zum Gedenken

=====

21. April (RK) Auf den 23. April fällt der 100. Todestag des ehemaligen österreichischen Finanzministers Karl Ludwig Freiherr von Bruck.

Am 18. Oktober 1798 in Elberfeld, Rheinland, als Sohn unbeeidelter Eltern geboren, arbeitete er sich in Triest als Angestellter der Azienda Assecuratrice empor. 1833 schloß er alle Triester Versicherungsinstitute zu einer einzigen Gesellschaft, dem Österreichischen Lloyd, zusammen. 1838 gründete er die gleichnamige Schiffahrtsgesellschaft. Auch seine anderen Unternehmungen trugen sehr zum Aufschwung des Triester Hafens und des Triester Wirtschaftslebens bei. 1848 wurde Bruck als Handelsminister in das Kabinett Schwarzenberg berufen. Auf diesem Posten betrieb er die Errichtung der Handels- und Gewerbekammern, den Ausbau der Eisenbahnlinien, die Verbesserung des Straßennetzes, den Bau von Hafenanlagen, die Reform des Post- und Telegraphenwesens. 1855 wurde er zum Finanzminister ernannt und übernahm die schwierige Aufgabe, den zerrütteten Staatshaushalt in Ordnung zu bringen. Auf ihn geht die Gründung der Kreditanstalt und eine Reihe zollpolitischer Maßnahmen zurück, die dazu dienten, Österreich wirtschaftlich dem deutschen Zollverein anzunähern. Der Ausbruch des Krieges von 1859 setzte jedoch seinem so erfolgreich begonnenen Sanierungswerk ein Ende. Seine Forderung nach konstitutionellen Veränderungen im Sinne des Liberalismus als Voraussetzung finanzieller Gesundung war der Anlaß zu seinem Sturz. Er erhielt am 22. April 1860 ein kaiserliches Handschreiben mit seiner Entlassung und unternahm einen Selbstmordversuch, an dessen Folgen er starb. Bruck war einer der verdienstvollsten und fähigsten Wirtschaftspolitiker Altösterreichs. Ihm schwebte ein großes mitteleuropäisches Wirtschaftsgebiet mit der Donau als Hauptschlagader vor.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte städtische Baustellen
=====

21. April (RK) Seit Dienstag wird auf der Baustelle der neuen Heiligenstädter Brücke Tag und Nacht ohne Unterbrechung an der Herstellung der Widerlagerfundamente gearbeitet. Am rechten Donaukanalufer ist der Guß des fünf Meter hohen Betonblocks bereits beendet. Auf dem gegenüberliegenden Ufer wird noch am Erdaushub für den zweiten Fundamentblock gearbeitet. Bürgermeister Jonas besuchte heute vormittag die Baustelle und ließ sich von den Bauleitern über den weiteren Fortgang der Arbeiten unterrichten. Die Brücke in Heiligenstadt wird bekanntlich in zwei Bauteilen entstehen. Bis zur Fertigstellung der stromabwärts liegenden Brückenhälfte muß an dieser stark frequentierten Stelle der Verkehr über das alte Brückentragwerk umgeleitet werden, das im vergangenen Herbst um eine ganze Brückenbreite gegen Norden verschoben wurde. Die neue Stahlbetonbrücke wird Ende Oktober zur Hälfte fertig sein und zugleich dem Verkehr übergeben werden. In den Wintermonaten wird dann die alte Brücke abgetragen, sodaß im Frühjahr 1961 mit dem Bau der zweiten Brückenhälfte begonnen werden kann. Die Heiligenstädter Brücke wird 20 Meter breit und 60 Meter lang sein. Am rechten Donaukanalufer wird bereits an einer 15 Meter breiten Öffnung für die zukünftige Expresstraße gebaut.

Anschließend besichtigte Bürgermeister Jonas in Begleitung des Floridsdorfer Bezirksvorsteher Hitzinger die Baustelle in der Franklinstraße, wo die Stadt Wien eine neue Sonderschule errichtet. Einzelne Objekte des neuen Schulhauses, das nach einem Entwurf von Architekt Prof. Schütte gebaut wird, sind im Rohbau schon weit fortgeschritten. Die Fassade des Haupttraktes, in dem zwölf Klassenzimmer untergebracht werden, wird aus Faltwänden bestehen, die bei schöner Witterung geöffnet werden können. Die neue städtische Sonderschule in Floridsdorf wird im Laufe des nächsten Schuljahres ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Bürgermeister Jonas fliegt nach Berlin
=====Wiener Delegation zur "Österreich-Woche"

21. April (RK) Morgen, Freitag, um 8.20 Uhr, wird Bürgermeister Jonas vom Flughafen Wien nach Berlin fliegen, um an der "Österreich-Woche" teilzunehmen, die vom 22. bis 30. April in Berlin stattfindet. In Begleitung des Bürgermeisters befindet sich eine Delegation des Wiener Gemeinderates mit den Stadträten Schwaiger und Sigmund sowie den Gemeinderäten Bock, Dr. Fiedler, Pfösch und Helene Potetz.

Bürgermeister Jonas wird am Samstag, dem 23. April, die beiden Wiener Sonderschauen "Zeitgenössisches Bauen in Wien" und "Musikstadt Wien" eröffnen. Am Sonntag wird Bürgermeister Jonas an den Gräbern von Bürgermeister Ernst Reuter und Otto Suhr Kränze der Stadt Wien niederlegen, während die Stadträte Schwaiger und Sigmund am Grabe von Bürgermeister Walter Schreiber verweilen werden. Ebenfalls am Sonntag wird Bürgermeister Jonas seinen Berliner Amtskollegen Bürgermeister Brandt besuchen. Am Abend ist ein offizieller Empfang des Regierenden Bürgermeisters von Berlin vorgesehen. Montag nachmittag wird Bürgermeister Jonas wieder in Wien eintreffen.

- - -